

CLUBHYMNE DES TCE

Melodie nach „Strömt herbei ihr Völkerscharen“

www.youtube.com

Mit verhaltenem Ernst

1. Wenn von Gold' steins Zinnen wehen, grüßend in das Tal hinein,
schwarz und rot der Böcke Farben, hoch im goldenen Abendschein,
schwenken wie den Siegesbecher, schließt sich dichter unser Kreis,
/: Purpurwein, als Sorgenbrecher, strömt durch unsere Kehlen heiß :/
2. Wo der Himmel oft verdunkelt durch des Ungeists Tyrannei,
bahnen wie der Sterne Funkeln durch das Grau die Gasse frei,
Platzt die Hose aus den Nähten, geht der letzte Darm auch flöten.
/:das kann unsern Mut nicht töten, in dem schönen Ort Elsbethen :/
3. Unser Aufschlag ohne Tadel, sei uns heiligstes Gebot,
Ihm getreu der blanke Adel unserer Rückhand bis zum Tod.
Wer auch immer da vermessen unsre Vorhand hat getränkt,
/:seine Schmach bleibt unvergessen, wenn der Bursch das Racket schwenkt :/
4. TCE, in frohen Tagen, wie in schweren dir getreu,
wollen wir im Herzen tragen deine Größe stets aufs neu.
Jeder Zoll Elsbethens Erde höre unsern Tennislied,
/: dass dein Lebensrecht dir werde, sind zum Kampfe wir bereit:/
5. Fall ich einst auf fernen Auen, weil der Volleyball mich traf,
Kann den Gold' stein nicht mehr schauen, tragt mich heim zum letzten Schlaf.
eure Schläger in den Händen, reckt ins goldne Abendrot,
/: wenn sich alle von uns wenden: TCE bis in den Tod:/